VIII. Über die Abhängigkeit der Ankunftszeiten unserer Zugvögel von der Phänologie ihrer Nahrungstiere und deren Nährpflanzen, sowie von der geographischen Breite und Meereshöhe ihrer Brutorte.

Ein Beitrag zur Vogelzugfrage.

Von Dr. Koepert in Dresden.

Der Wanderflug der Vögel stellt ein Problem dar, an dessen Lösung schon seit Jahrhunderten Berufene und Unberufene vergeblich gearbeitet haben. Auch in neuerer Zeit hat man mannigfache Versuche unternommen, wenigstens Teile dieses Phänomens aufzuklären; ich erinnere nur an die Helmschen und v. Lukanusschen Arbeiten über die Höhe des Wanderfluges, ferner an den Thienemannschen Krähenversuch, der neuerdings auch auf andere Zugvögel ausgedehnt wurde, der die Richtung des Wanderfluges aufzuklären sucht, um zu beweisen, dass man mehr und mehr begonnen hat, vom spekulativen zum empirischen Verfahren überzugehen. Vor allem hat sich die Ungarische Ornithologische Zentrale die Förderung des Zugproblems auf positiver Grundlage angelegen sein lassen; sie bildet gewissermaßen eine Zentralstätte für diese Bestrebungen und ihr verdienter Leiter Otto Hermann, unterstützt von Jakob Schenk, Hegyfoky u. a., hat in mehreren trefflichen Arbeiten*) die Aufgaben und Ziele der Zugforschung präzisiert. Derselbe Forscher hat auch die Literatur zusammengestellt und kritisch gesichtet, so daß zu hoffen ist, dass auf Grund dieser Vorarbeiten etwas Positives erreicht wird.

Hermann teilt die Aufgabe der Erforschung des Wanderfluges, wie er sich dem Beobachter darstellt, in zwei Teile: 1. den phänologischen, welcher die Erscheinungen des Zuges und der meteorologischen Bedingungen auf gegebenen Punkten oder Lokalitäten feststellt, auf den Wert prüft und vergleichend behandelt, und 2. den migratorischen Teil, welcher die Art und den Verlauf des Zuges unmittelbar oder mittelbar

zu erfassen und klarzulegen bestrebt ist.

Wie Hermann in seiner letzten Publikation mit Recht hervorhebt, sind alle unsere in Europa gemachten Beobachtungen und Forschungen unvollständig, solange ihnen nicht als notwendiges Korrelat Beobachtungen aus den Winterungsplätzen unserer Zugvögel zur Seite





^{*)} Die Elemente des Vogelzuges in Ungarn. 1891 (Schriften des II. internationalen Kongresses). — Vom Zuge der Vögel auf positiver Grundlage (Aquila, Bd VI, 1899). — Ein Blick auf die zehnjährige Thätigkeit der Ungar. Ornithol. Zentrale (Aquila, Bd. X, 1903).